

Korea: Wie geht es weiter nach dem Trump-Kim-Gipfel?

Mittwoch, 13. Juni 2018

19:00 Uhr

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg,
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,
Vilfredo Pareto Gebäude 22, Raum A0 02,
Magdeburg

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**



Programm

- 19:00 **Herzlich Willkommen**
- 19:05 **Begrüßung**
Toni Krüger
Studentischer Börsenverein Magdeburg e. V.
Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:10 **Vortrag**
Lars-André Richter
Projektleiter Korea der
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- anschl. **Diskussion mit dem Publikum**
- 20:30 **Ende der Veranstaltung**

Vorgestellt



Lars-André Richter

leitet das Büro Korea der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FNF). Er studierte u. a. Neuere deutsche Literatur, Philosophie und Geschichte in Tübingen, Leipzig, Paris (Paris III – Sorbonne Nouvelle) und Berlin. 2008 promovierte er an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einer Arbeit über die Weimarer Republik. Ebenfalls seit 2008 ist er für die FNF tätig. Zunächst war er Pressereferent und stellvertretender Pressesprecher in der Geschäftsstelle in Potsdam. Nach Seoul wechselte er im Juni 2012. Vor seiner Zeit bei der Stiftung war er für den DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) und den Axel Springer Verlag, für „Welt Online“ und die „Welt am Sonntag“ tätig.



Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué

ist Volkswirt und Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Wirtschaft an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Magdeburg. Er war von 2002 bis 2006 Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt und von 2006 bis 2008 Fraktionsvorsitzender der FDP-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt.

Korea: Wie geht es weiter nach dem Trump-Kim-Gipfel?

Seit mehr als zwanzig Jahren versucht die internationale Gemeinschaft, Nordkorea vom Besitz einer eigenen Atombombe abzuhalten. Das vergangene Jahr war jedoch geprägt von Raketentests Nordkoreas und provokanten Wortgefechten und Tweets zwischen dem amerikanischen Präsidenten Trump und Nordkoreas Machthaber Kim Jong-un. Diese aggressive Phase scheint mit der Neujahrsansprache von Kim Jong-un beendet. Seitdem stehen die Zeichen auf Dialogbereitschaft und möglicher Annäherung.

Was könnte der Grund für den plötzlichen Sinneswandel sein? Welche Pläne verfolgt der nordkoreanische Machthaber mit diesem neuen Vorgehen? Wie ist die Erklärung von Panmunjom Ende April zwischen den beiden koreanischen Staatsmännern Kim Jong-un und Moon Jae-in einzuordnen? Was ist vom bevorstehenden Treffen des amerikanischen Präsidenten Donald Trump mit dem nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un zu erwarten? Wie ist die Stimmung in Nord- und Südkorea, was denken die Menschen über die aktuellen Entwicklungen? Welche mögliche Rolle könnten die EU und insbesondere Deutschland bei einem Prozess der Annäherung auf der koreanischen Halbinsel spielen?

Gerne möchten wir Sie zu einem Vortrag unseres Projektleiters in Korea Dr. Lars-André Richter einladen. Mit aktuellen Eindrücken zurück von seiner Nordkorea-Reise, wird Dr. Lars-André Richter die derzeitigen Ereignisse auf der koreanischen Halbinsel mit Ihnen diskutieren und Ihre Fragen zu dem wohl am meisten abgeschotteten Land der Welt beantworten.

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt – informieren Sie sich auf www.freiheit.org.



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Vilfredo Pareto Gebäude 22, Raum A0 02
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Regionalbüro Mitteldeutschland
Schönnewitzer Straße 9a
06116 Halle (Saale)
www.halle.freiheit.org

Organisation

Heike Heil
Telefon 03 45.6 86 96-10
heike.heil@freiheit.org

Organisation vor Ort

Kathrin Meyer-Pinger

Leitung

Katja Raab

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter:
<https://shop.freiheit.org>**

oder über unseren zentralen Service:

E-Mail service@freiheit.org
Telefon 0 30.22 01 26 34 (Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)
Telefax 0 30.69 08 81 02

✉ Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Fax oder E-Mail senden: **Telefax: 0 30.69 08 81 02, E-Mail: service@freiheit.org**

Korea: Wie geht es weiter nach dem Trump-Kim-Gipfel?

13.06.2018, 19:00 Uhr, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Begleitung

Name	Name
Vorname	Vorname
Institution	Institution
Straße/Nr.	Straße/Nr.
PLZ/Ort	PLZ/Ort
E-Mail	E-Mail

Begleitung

Name
Vorname
Institution
Straße/Nr.
PLZ/Ort
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.